

Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 28. 11. 1908

Dr. Arthur Schnitzler
Wien XVIII. Spoettelgasse 7.

DR. RICHARD BEER HOFMAN
Wien

Dr. Arthur Schnitzler
Wien XVIII. Spoettelgasse 7.

28/11 08

lieber Richard,

weñ KERR jetzt bei Ihnen ift (er war gegen 1 bei mir ohne mich zu treffen) fo fragen Sie ihn bitte, wie lang er hier bleibt und arrangiren Sie es womöglich dafs wir morgen nach der Heine Sache mit ihm allein (bei MEISSL) nachtmahlen. Und weñ Sie ev. heute Abends mit ihm find, fchreiben Sie mir ein unverbindl Wort (wir find im Concert DOHNANYI)

Montag fahren wir aller Wahrfcheinlichkeit nach SEMMERING – auf 2–3 Tage, vielleicht kom̄t KERR hinauf?

– All dies an Sie, verzeihen Sie, weil KERR behauptet hat, noch keine Adrefse zu haben.

Herzlichft Ihr

A.

Auch heute nach 5 bin ich zu Hauſe.

YCGL, MSS 31.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, Umschlag

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Versand: ohne postalischen Übermittlungsvermerk

Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Hg. Konstanze Fliedl. Wien, Zürich: *Europaverlag* 1992, S. 191–192.

Heine Sache] Am 29. 11. 1908 fand im Bösendorfer-Saal die Heine-Feier des Vereins für Kunst und Kultur statt. Alfred Kerr hielt zu Beginn der Veranstaltung einen Vortrag über Heine. Schnitzler war anwesend, anschließend speisten sie im Meissl & Schadn. (vgl. A. S.: *Tagebuch*, 29. 11. 1908)